



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Pressemitteilung

Striptease beim Kräppelkaffee

Gleich zwei Neulinge in der Bütt bei der SPD-Veranstaltung – keine Ehrungen

Lorsch. Erstmals seit Jahren hat die Lorsch SPD bei ihrem traditionellen Kräppelkaffee in der Gaststätte „Stiftschänke“ auf Ehrungen verzichtet, weil die beiden langjährigen Mitglieder, die geehrt werden sollten, verhindert waren. Selbst große politische Ausführungen gab es nicht, auch wenn der Landtagsabgeordnete Norbert Schmitt in seinem Grußwort die „Schwarzen Kassen“ erwähnte. Die Bevölkerung wisse schon, wie sie damit umzugehen habe. Er hoffe nur, dass nicht alle Politiker und alle Parteien jetzt in einen Topf geworfen würden. Vor allem die vielen ehrenamtlichen Kommunalpolitiker hätten es nicht verdient, in einem Atemzug mit ehemaligen Saubermännern genannt zu werden.

Bei Kaffee und Kuchen stand das närrische Vergnügen im Mittelpunkt des Nachmittags. Helmut Horn sorgte mit seinem Schifferklavier für die nötige musikalische Untermalung und natürlich auch für Stimmungslieder zum Mitsingen und Schunkeln. Insgesamt fünf Büttreden waren angesagt. Anna Weber stand mit ihren Reden als „Reisekauuffrau“ und als „Wirtin aus der Pfalz“ gleich zweimal in der Bütt. Lacherfolge erzielte auch wieder Hans Stein mit seinem „Tanzmariechen.“

Ihren Einstand in der Bütt der SPD gab Angelika Fleischmann, die Wirtin der „Stiftschänke“, die als „Die rasende Hilde“ betont langsam auftrat. „Ich bin die schnelle Hilde und komm auf leisen Sohlen. Mein Schatten könnte, wenn ich wollte, mich selber überholen.“

Die große Überraschung des Nachmittags war aber der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Werner Groß. Er kam als Anhänger der Saunabewegung in die Bütt, leicht geschürzt, wie man so in eine Sauna geht. „Ich halte ein in meinem Trab, werf Sorgen und Klamotten ab,“ riet er seinen lachenden Zuhörern. „Hast du Ärger mit deiner Sippe, geh in die Sauna, schwitz es durch die Rippe.“ Dabei legte er noch einen „Striptease“ hin, der fast saunareif war.

Es war ein gemütlicher Nachmittag und die richtige Einstimmung auf die Höhepunkte der „fünften Jahreszeit,“ die ja auch in Lorsch kräftig gefeiert wird. ml